

Kittsee: Grenzraum oder Europa im Kleinen?

Ist Kittsee die kleine Welt in der die große ihre Probe hält? Diese Frage wurde anlässlich eines „Offenen Tisches“ am 28 März im Gasthaus Leban von Einheimischen und Zugezogenen erörtert: wie präsent ist die einstige Grenze, gibt es schon Verbindendes, und wie stark ist der europäische Gedanke bereits verankert?

In Kurzstatements haben Kittseer Alt- und slowakische Neubürger über die Entwicklung der letzten 15 Jahre berichtet. Durchgehend bekannten sich alle zur Europäischen Union, Helena Bakaljarova sieht in der EU ihre Heimat, wobei sie in ihrem neuen Zuhause an der Weiterentwicklung mitarbeiten möchte. Kamil Jadron betonte die Dynamik des ehemaligen Grenzraumes, die sich ohne EU in der Form nicht ergeben hätte. Stolz berichtet er, dass sich seine Tochter sowohl als Kittseerin als auch als EU- Bürgerin fühlt. Josef Leban's Söhne sind in Petrzalka in den Kindergarten gegangen und spielen dort Eishockey. Im Ausland freut er sich angesichts einer Bratislaver Autonummer genau so wie über eine Salzburger. Adriana Patakova erhofft sich eine große Beteiligung zur EU- Wahl. 70 Jahre nach Winstons Churchill ist dessen Forderung nach den Vereinigten Staaten von Europa von einer Utopie zu einer Notwendigkeit geworden. Wolfgang Schachel, er ist mit einer Slowakin verheiratet, sieht die Chance, die einstige Krise (wir werden von den Slowaken überrollt) produktiv zu bearbeiten: die Zweisprachigkeit, die zwei Kulturen und die kritisch- demokratische Auseinandersetzung miteinander könnten zu einer Marke für Kittsee werden. Grete Wallmann weist auf die lange Tradition der Multikulturalität von der fränkischen Besiedlung im 8. Jhdt. über die Kroaten und Juden bis hin zu den Sudetendeutschen nach dem 2. Weltkrieg hin. Somit ist die positive Grundstimmung den neuen „Fremden“ gegenüber auch ein Verdienst der Kittseer selbst. Im Abschlussstatement weist der Bgm. Hannes Hornek nochmals auf das Friedensprojekt EU hin, von der er sich mehr Unterstützung bei der Angleichung der wirtschaftlichen und sozialen Standards innerhalb der Mitgliedsländer erhofft.

In der anschließenden Diskussion ging es vor allem um das Zusammenleben in der Gemeinde, um die Transparenz der internen Abläufe und um die Wichtigkeit der kommenden EU- Wahl.

Die Veranstaltung ist eine Initiative des „Offenen Tisches“, einer informellen Diskussionsrunde, die sich jeden letzten Donnerstag im Monat im Gasthaus Leban trifft. Themen sind die unmittelbaren Problem- und Handlungsfelder, die es in einer Gemeinde an einer offenen Grenze gibt.

Alle Veranstaltungen werden in Kooperation des Gasthauses Leban mit dem Kulturverein KUKUK geplant und durchgeführt.

Für weitere Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Josef Leban jun. (02143 2234), „Offener Tisch“ www.gasthaus-leban.at
Helmut Wallmann (02143 2106)

„DER OFFENE TISCH“

Der „Offene Tisch“ ist eine vom Gasthaus Leban und einigen Personen initiierte Diskussionsrunde, zu der alle eingeladen sind, die an Land und Leute jenseits der Grenze Interesse haben und Maßnahmen des gegenseitigen Kennenlernens und des gemeinsamen Miteinanders setzen wollen.

Ziele

- Aufbau eines bilateralen Dialoges mit unseren Nachbarn jenseits der Grenze
- Kennen lernen deren Geschichte, Kultur und unmittelbaren Lebensumstände
- Schaffung eines Klimas gegenseitigen Respekts und gegenseitiger Toleranz

Maßnahmen

- Regelmäßige Treffen – **Offener Tisch**
- Diskussionsrunden mit Experten aus den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus, Grenzraumgestaltung, Kultur und Politik
- Organisation von Informationsveranstaltungen

Zielgruppe

Alle Interessierten inklusive der Grenznachbarn, die eine positive Einstellung zum „Anderen“ haben und den interkulturellen Dialog suchen und fördern wollen

Veröffentlichung- Homepage Gasthaus Leban – „offener Tisch“

Im Anschluss der Definition - offener Tisch – finden Sie immer das aktuelle Protokoll der letzten Diskussionsrunde.

Organisationsform

Der „Offene Tisch“ findet monatlich (letzter Donnerstag) um 20 Uhr im Gasthaus Leban statt. Den genauen Termin entnehmen Sie dem nachfolgendem Protokoll. Bitte kurz vor der Diskussionsrunde nochmals nach dem Termin sehen, da kurzfristige Änderungen möglich sind.

„OTVORENÝ STÔL“

Pohostinstvo/Reštaurácia Leban a niekoľko ďalších osôb sú iniciátormi diskusnej platformy „Otvorený stôl“, do ktorej je pozvaný každý kto sa zaujíma o krajinu a ľudí za hranicou a chce podniknúť kroky smerujúce k vzájomnému spoznávaniu a spolunažívaniu.

Ciele

- Vytvorenie bilaterálneho dialógu s našimi susedmi na druhej strane hranice
- Spoznávanie ich dejín, kultúry a bezprostredných životných podmienok
- Vytvorenie atmosféry vzájomného rešpektu a vzájomnej tolerancie

Opatrenia

- Pravidelné stretnutia „Otvoreného stola“
- Diskusné stretnutia s expertami z oblasti infraštruktúry, hospodárstva, turizmu, formovania príhraničného priestoru, kultúry a politiky
- Organizovanie informatívnych podujatí

Cieľová skupina

Všetci záujemcovia vrátane susedov z druhej strany hranice, ktorí majú pozitívny postoj k „tým druhým“ a majú záujem o rozvíjanie a podporu medzikultúrneho dialógu.

Informovanie prostredníctvom webstránky Gasthaus Leban

Na webstránke www.gasthaus-leban.at pod priečinkom „*Offener Tisch*“ vždy nájdete aktuálny zápis z poslednej diskusie v nemeckej aj slovenskej verzii.

Forma organizácie

„Otvorený stôl“ sa koná mesačne, vždy v posledný štvrtok o 20.00 hod., v Gasthause Leban. Presný termín konania zistíte zo zápisu z predchádzajúceho stretnutia. Vzhľadom k tomu, že môže dôjsť k nečakanému posunu termínu, skontrolujte jeho aktuálnosť krátko pred jeho plánovaným dátumom na webstránke.

„bisherige Aktivitäten“

„Offener Tisch“ - Kittsee

Gründungsjahr: März 2008

Verantwortliche: Josef Leban jun., Organisation, 021 43 22 34

Helmut Wallmann, Kulturverein KUKUK 0676 958 60 90

Ziele:

- Aufbau eines bilateralen Dialoges mit den Nachbarn jenseits und diesseits der Grenze
- Kennenlernen derer Geschichte, Kultur und unmittelbaren Lebensumstände
- Schaffung eines Klimas gegenseitigen Respekts und gegenseitiger Toleranz

Zielgruppe

Alle Interessierten inklusive der Grenznachbarn und neuen slowakischen Mitbürgern, denen die Weiterentwicklung der Gemeinde ein Anliegen ist und die den interkulturellen Dialog suchen und fördern wollen

Organisationsform

Der „Offene Tisch“ findet monatlich (letzter Donnerstag) im Gasthaus Leban statt.

Bisherige Aktivitäten

Vorträge und Diskussionen

Dir. Irmgard Jurkovich: Die Entwicklung von Kittsee von 1150 bis heute
an vier Abenden

Dir. Irmgard Jurkovich: Historische Radwanderung durch Kittsee

Dr. Erhard Busek: „Neue Grenzen in Europa“

Mag. Barbara Grabner, Umweltjournalistin: Vom Eisernen Vorhang zum
Grünen Band Europa

Mag. Christoph Thanei: Unser Nachbarland Slowakei“

Dr. Gabriela Kilianova: Alltagskultur in der Slowakei

Dr. Herbert Brettl: Die Meierhöfe des Bezirkes Neusiedl

Botschafter Dr. Markus Wuketich: Entwicklungen im Osteuropäischen Raum

Dr. Simon Gruber: Slowakei - EU, ein schwieriges Verhältnis

Dipl. Ing Gloria Petrovics: Tschernobyl und die Folgen

Dr. Rainer Münz: Chicago liegt in Kittsee

Hannes Hornek, Obmann von BIO-Austria: Biologischer Landbau

Dr. Helmut Wessely, Botschafter in Bratislava: Kittsee und Bratislava -
Gegensatz oder Ergänzung?

Gerhard Schödinger, Bgm.: Was kann CENTROPE leisten, Beispiel Wolfsthal

Josef Wetzelhofer, Bgm. Pama: Dorferneuerung in Pama

Georg Hartl, Bgm Wolfsthal.: Leitbild der Gemeinde Berg

Gerald Handig, Bgm. Edelstal: Projekt Sevus Pontis

Franz Buchta, Vizebgm: Konzept zur Dorferneuerung

Helena Bakaljarova: Academia Istrapolitana Nova

David Valentin: „Liste Kittsee“

Podiumsdiskussion zur Gemeinderatswahl mit den Spitzenkandidaten

Dipl. Ing Gloria Petrovics: Studie „BAUM“ (Bratislava Umland Management)

Startschuss für das Projekt „Dorferneuerung“

Christa Prets: Die Europäische Union

Was wurde aus ...? Gerhard Ströck, ein Kittseer macht Karriere in Wien

Literarische Grenzgänge mit Beppo Beyerl und Axel Karner

Stadtentwicklung und Dorferneuerung mit Chefarchitektin von Bratislava

Dipl. Ing. Konrad und Baum Projektmanager Mag. Dinka

Bürgerstammtisch der Landespolizeidirektion (Sicherheit) mit Obstlt. Bierbaumer
 1914: Ein Schuss und 6 Mio. Tote (vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg)
 mit Dr. Herbert Brettl
 von Kittsee nach Brüssel-mit Prof. Eugen Freund
 Denkmalpflege und Denkmalschutz - Informations- und Diskussionsveranstaltung mit
 Dipl. Ing. P.Adam (Bundeldenkmalamt), MMag. G. Kögl (Landesreg.)
 „Leben in Kittsee“, Diskussionsveranstaltung mit „neuzugezogenen Kittseern“
 Dir. Irmgard Jurkovich: Führung durch Kittsee zum Tag der jüdischen Kultur
 Roma in Burgenland-eine Spurensuche mit Mag. Dr. G. Baumgartner
Was wurde aus...? Msgr. Dr. Pöschl Ernst
 Bebauungsleitbild der Dorferneuerung
 Schloss Wolfsthal – mehr als eine Filmkulisse mit Hr. Ing. Konradsheim Andreas
 Bgm. Hartl Georg, Sekr. Weintritt Erich, Die Berger Panzersperre, anlässlich des 70.
 Jahrestages des Kriegsendes
Was wurde aus...? Harald Leban, Fotografie
 Dr. Ivan Lehotský, „Ein Literat als Philosoph - ein Philosoph als Literat“
 Christina Hornek-Zeiss (Mitherausgeb.)- Präsentation des Buches „Danke, Barbara“
 Kittseer und altburgenländische G'schichten - Dr. Georg Stockhausen liest aus dem
 Werk seiner Mutter Lisa Stromsky-Stockhausen (geb. Elly Reisinger)
 Tag der jüdischen Kultur: Vortrag und Führung mit Dir. Jurkovich
 Wie viele Flüchtlinge verträgt Kittsee? Podiumsdiskussion
 Dr. Matzner-Holzer Gabriele, ehem. Österr. Botschafterin in Bratislava,
 liest aus Ihren Büchern
 Mag. Christoph Thanei - Wahlen in der Slowakei
 Mag. Carl Helfried – österr. Botschafter in der Slowakei – besucht den offenen Tisch
 Dr. Ivan Lehotský - „Bibel und Koran – ein gewagter Vergleich“
 Dr. Milan Ftacnik – ehem. Primator von Bratislava, Entwicklungen in Bratislava und
 Petržalka
 Kittsee hilft – ein Verein (zur Unterstützung Hilfsbedürftiger) stellt sich vor
 Senecura -Pflegeheim Kittsee – Fr. Deutsch und Frau Schenk berichten über die
 Neuorientierung
 Neue Sportvereine/aktivitäten in unserer Region-5 Referenten berichten
 Kind-Sein in Kittsee- 4 Referenten berichten über Ihre Tätigkeiten/Angebot
 Dr. Hannes Swoboda - Zerbricht der europ. - und auch der österreichische Konsens?
 Josef Umatham: Pionier und Freigeist
 Prof. Rudolf Buchmann: Künstler und Manager
 Neue Bürgermeisterkandid. stellen sich vor (Valentin David-Liki, Vrablicz Hans-Grüne)
 Neue Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor (Hornek Hannes-Övp)
 2. Podiumsdiskussion zur Gemeinderatswahl mit den Spitzenkandidaten
 25 Jahre Slowakei, Ref.: Mag. Thanei, OSR. Jurkovich, ÖkR. Frey
 Pfarrer Frost, Magister Limbeck: Martin Luther im Burgenland (Jänner 2018)
 Dr. Herbert Brettl: März 1938 im Burgenland (März 2018)
 Dorothea Bauer: Lesung aus ihrem Roman: Chikago (April 2018)
 Peter Misik S.E. – slowakischer Botschafter in Wien (Mai)
 Thomas Otok – Schauspieler aus Kittsee (Juni)
 Unter der Lupe-Grenzraum Kittsee – Vorstellung von Bachelorarbeiten
 (Schaefers/Haidinger)
 Buchpräsentation „Zeitspuren“ 25 Jahre Slowakei, Christian Ahlrep & Thomas Edling
 "Grenzen trennen, Natur verbindet!", Barbara Grabner referiert über d. "Grüne Band"
 Grenzraum oder Europa im Kleinen? Diskussion zur Stimmungslage vor der EU-Wahl

Exkursionen

Historische Stadtführung in Bratislava und Besuch der Botschaft
 Besuch des Heimatmuseums in Rusovce

Besuch des Museums Danubiana in Cunovo
Führung durch die grenznahe Bunkeranlage

Weitere Aktivitäten

Aufstellung einer zweisprachigen Begrüßungstafel an der Grenze (Pressburgerstrasse)
„Heimat fremde Heimat“ berichtet im ORF über den „Offenen Tisch“ (Interviews)
Erarbeitung einer „Willkommensmappe“ für slowakische Zuzügler